



25.01.2022

Was treiben wir Deutschen in Afrika?

Die Volkshochschule Neuss zeigt im Romaneum vom 1. bis zum 24. Februar 2022 die Ausstellung "Was treiben wir Deutschen in Afrika?". Der Titel ist dabei angelehnt an das gleichnamige Anti-Koloniallied von 1898. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Romaneums anmeldefrei und kostenlos im Foyer des Hauses besichtigt werden. Zum kostenlosen Eröffnungsvortrag am Mittwoch, 9. Februar 2022, um 18.30 Uhr wird um eine vorherige Anmeldung unter www.vhs-neuss.de gebeten. Aktuell gilt im Haus für alle Veranstaltungen die 2G-Regelung.

"Was treiben wir Deutschen in Afrika?" zeigt Fotos des Bundesarchivs aus der Kolonialzeit. Im Eröffnungsvortrag am 9. Februar nimmt die Kuratorin, Sabine Herrmann, das Publikum mit auf eine Bilderreise in das zentralafrikanische Land Kamerun. Von 1884 bis 1916 beanspruchte das Deutsche Reich dort Kolonialbesitz. Das Land war eine der größten deutschen Kolonien - und ist doch nur wenig im hiesigen Bewusstsein verankert. Was verbindet uns heute mit diesem Land? Welche Spuren aus der deutschen Kolonialzeit gibt es zu entdecken?

Ausstellung und Vortrag ermöglichen teils überraschende Einblicke in friedliche und konfliktbeladene Begegnungen von deutschen Kaufleuten, Missionaren, Kolonialbeamten, Pflanzern und Politikern mit kamerunischen Bauern, Händlern, Arbeitern, Sultanen und Staatsoberhäuptern und erlauben einen differenzierteren Blick auf ein Land Zentralafrikas und seine historischen Bezüge zu Deutschland.

(Stand: 25.01.2022, Kro)

Ein Foto zur Pressemeldung finden Sie unserem [Bildarchiv](#).

<https://www.vhs-neuss.de/kurssuche/kurs/Ausstellung-Was-treiben-wir-Deutschen-in-Afrika/U402300A#inhalt>

Die Textversion finden Sie: [hier](#).